

Freud und Leid

Wir beten für unsere Verstorbenen und deren Angehörige:

Rita Sydow geb. Welter
Wolfgang Herzlieb

Trebbin
Trebbin OT Thyrow

Adressen

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:

Ansprechpartnerin: Frau Weber
Anschrift: Berliner Str. 1a, 14959 Trebbin
Mail: trebbin@kkzf.de
Tel.: 033731 - 808 06, Fax: 033731 - 301 66
Sprechzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrei des Pfarrsprengels Trebbin

(Ev. KG Thyrow, Ev. KG Groß- u. Kleinbeuthen und Ev. KG Trebbin):

Ansprechpartner: Pfr. Jürg A. Wildner
Anschrift: Kirchplatz 3, 14959 Trebbin
Mail: juerg.wildner@kkzf.de
Tel.: 033731 - 155 72

Kantorin: Gesa Korthus

Mail: Kirchenmusik.Trebbin@kkzf.de
Tel.: 033731 - 186879

Kinderchor: Angela Haupt

Mail: alonga@gmx.de
Tel.: 033731 - 579466

Gemeindepädagogin: Christina Conrad

Mail: Christina.Conrad@kkzf.de
Tel.: 03371 - 678350 Mobil: 0152 - 32088319

Gemeindekirchenrat Trebbin

Vorsitzender: Bernd Jaentsch
Anschrift: Schönhagener Str. 6, 14959 Trebbin
Mail: jaentsch@hasenfelder.eu
Tel.: 033731 - 17083

Internetseite der Kirchengemeinde: www.kirche-trebbin.de



Achtung: Neue Bankverbindungen für Kirchengemeinden Trebbin und Thyrow

Konto:	KG Trebbin, Groß- u. Kleinbeuthen	KG Thyrow
Empfänger:	Ev. KKV Süd	Ev. KKV Süd
IBAN:	DE16 1005 0000 4955 1907 37	DE38 1005 0000 4955 1907 29
bei der	Berliner Sparkasse	Berliner Sparkasse

Evangelische Kirchengemeinden Trebbin und Thyrow



Kirche Großbeuthen



Kirche Thyrow



Kirche St. Marien

Wegweiser durch das Gemeindeleben der Kirchengemeinden September / Oktober / November 2019

Monatsspruch September 2019

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne
und nähme doch Schaden an seiner Seele?“

Mt 16,26

Monatsspruch Oktober 2019

„Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend -
gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist,
fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!“

Tob 4,8

Monatsspruch November 2019

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Hiob 19,25

Geistliches Wort

„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ (Matthäus 16,26)

Die Welt gewinnen, das klingt doch sehr verlockend. Aber wie könnte das denn gehen, die Welt gewinnen? Was nimmt der Mensch da in den Blick? Was ist das Ziel seines Strebens, wenn ein Mensch die Welt gewinnen will? Gewinn von Besitz, von Ansehen, mehr Zustimmung durch andere Menschen, schnelles Erreichen von Karrierezielen? Oder möglichst viele verschiedene Länder bereisen, Erfüllung persönlicher Wünsche und Ziele, Optimierung des eigenen Körpers, Höchstzahl an Facebookfreunden und immer mehr Follower in den sozialen Medien?

Immer mehr – immer besser – immer weiter. Darin kann der Mensch sich selbst verlieren und folgt so bald nicht mehr den eigenen Zielen, sondern findet sich wieder als ein Getriebener. Was auch immer das sein könnte, die Welt zu gewinnen, Jesus warnt vor Seelenschaden durch Weltgewinn. Es gilt zu überprüfen, was der Mensch in den Fokus seines Strebens stellt. Nachfolger Jesu sind aufgefordert, die Perspektive zu ändern. Was ist es wirklich wert, dass ich mein Streben, meine Sehnsucht darauf richte? Was will ich gewinnen und würde mir das gut tun?

Über das, was der Mensch im Außen gewinnen kann, vergisst er oft, den Blick nach innen zu richten. Jesus fordert auf, die eigene Seele nicht zu vergessen. Beschädigte Seelen durch Weltgewinn. Als Seelsorger kenne ich solche Seelenschäden: Burnout – Einsamkeit – Überforderung – Konsumsucht – Sucht nach Selbstoptimierung und die Folge davon: Unzufriedenheit und Langeweile.

Wer ein Ziel in den Blick nimmt, muss lernen, an den richtigen Stellen „Ja“ und „Nein“ zu sagen. Wer „Ja“ sagt zum Reich Gottes, muss an anderen Stellen „Nein“ sagen. „Nein“ zu dem eigenen Wunsch der Ich-Ausdehnung. „Nein“ zu allen Angeboten, die von außerhalb auf mich zu kommen. Es ist wie jemand, der eine wunderschöne Perle findet und alles verkauft, um diese eine kostbare Perle zu erwerben. „Ja“ und „Nein“ sagen kann uns vor dem „zu viel“ schützen, das unsere Seele in Beschlag nimmt. Wer „Ja“ sagt zur Nachfolge Jesu, muss „Nein“ sagen zur Verlockung des Weltgewinns, muss sich selbst mäßigen, ein gutes Maß finden für ein neues Verhältnis zu den alltäglichen Herausforderungen. Jesu Worte laden ein zur rechten Verhältnismäßigkeit, zu einer Mäßigung, um das rechte Verhältnis zur Welt und zur Seele zu finden. In diesem Sinne schützt die Nachfolge Jesu vor einem Schaden an der eigenen Seele: Seele heil statt Seelenschaden. Jesus fordert uns auf, die Perspektive zu ändern und ihm nachzufolgen. Eine Nachfolge, die dann in mancher Hinsicht Verlust bedeuten kann. Letztlich ist dieser Verlust aber für uns und unsere Seelen ein Gewinn.

Ihr Jürg A. Wildner

Alle Jahre wieder! Wir suchen dich als Maria, Josef und Engel oder Hirten.....

Das Krippenspiel im Weihnachtsgottesdienst in St. Marien ist dieses Jahr wieder am 24. Dezember. Doch bis dahin ist es noch etwas hin.

Am Freitag, den 15. November 2019, sind alle interessierten Kinder und Jugendliche eingeladen zur Vorstellung und ersten Krippenspielprobe. Wir treffen uns von 16 bis 17:30 Uhr im Henriettenstift. Dort lernen wir das diesjährige Stück kennen. Geprobt wird jeweils freitags von 16 bis 17 Uhr.

Alle spielfreudigen Marias, Josefs, Engel, Hirten, Schafe oder Könige sind herzlich eingeladen.



Aufgeräumte Friedhöfe in Trebbin

Am **26. Oktober 2019** wird es einen weiteren Arbeitseinsatz auf dem oberen Friedhof in Trebbin geben.

Es ist geplant, die restlichen historischen Erbbegräbnisse vom Efeu zu befreien und weitere Verschönerungs-Arbeiten auf den Flächen zu erledigen. Auch sollen abgelaufene und ungepflegte Grabstellen beseitigt werden. Wir werden wieder schwere Technik im Einsatz haben. Wer mit Baggern oder Radlader umgehen kann und Lust hat mitzuhelfen, der möge sich bitte vorher bei Frank Schröter oder im Gemeindebüro melden.

Aber auch wer mit Spaten, Harke, Astschere oder Schubkarren umgehen kann und möchte, ist sehr gern gesehen, gern auch mit eigenem Werkzeug. Auch hier ist eine vorherige Anmeldung im Gemeindebüro oder beim Pfarrer für die Planung der Essensversorgung hilfreich, jedoch nicht Bedingung.

Wie bei den letzten beiden Einsätzen ist wieder für Essen, Trinken und gute Gemeinschaft gesorgt.

Bernd Jaentsch



Partnerschaftstreffen mit der Diözese Canterbury und dem Kirchenbezirk Markgräflerland

Seit vielen Jahren sind wir trilateral als europäische Partnerschaft miteinander verbunden: Anglikanische Christen aus der Diözese Canterbury und Badener aus den Partner-gemeinden und auf Kirchenkreis- bzw. Dekanatsebene. Jährlich finden gemeinsame Treffen statt, in diesem Jahr werden wir die Gastgeber sein.

Nach einem anregenden Austausch über die Zukunft Europas und die Ökumene insgesamt im vergangenen Herbst in Straßburg und Karlsruhe wollen wir uns in diesem Jahr mit unseren Erinnerungskulturen beschäftigen, bzw. mit der Frage, wie Erinnern und Vergessen unsere Gesellschaft und Kultur formen. Ein besonderer Fokus soll dabei auf kirchlichen Erinnerungsorten und der Rolle der Kirchen in solchen Prozessen liegen.

Dazu laden wir herzlich von Donnerstag, den 17.10. bis Sonntag, den 20.10.2019 nach Zossen-Fläming ein. Das bisher geplante Programm finden Sie unter „kkzf.de“. Wir wollen am 17.10 gegen 18 Uhr im Gemeindezentrum Mahlow (Rathenastr. 45, 15831 Mahlow) mit Abendessen, Vorstellen des Programms und einer Andacht beginnen. Von dort aus geht es in die Quartiere.

Die Teilnehmer aus Zossen-Fläming bitten wir freundlich, sich bei uns in der Superintendentur bis 31. August anzumelden. Bis zu zehn Personen können am gesamten Programm teilnehmen, darüber hinaus freuen wir uns auch über Quartiergeber für die Übernachtungen.

Alle Gemeindeglieder und Interessierte sind darüber hinaus herzlich willkommen zum Abend der Begegnung, am Samstag, den 19.10. in Jüterbog. Um Anmeldung wird gebeten wegen des Caterings.

Im Namen des Vorbereitungsteams grüße ich Sie herzlich,

Ihre Katrin Rudolph, Superintendentin



VERÄNDERE DIE WELT
WERDE STERNSINGER!

am
12.1.2020



STERNSINGEN
ICH BIN
DABEI

Sternsinger-Verantwortliche in unserer Gemeinde:
Angela Haupt, Christina Conrad und Sonja Fögele

Vorbereitungstermine im Henriettenstift von 10 - 12 Uhr

Samstag, 16.11.19 sowie 7.12.19 und 11.1.20

Informationen zur Sternsingeraktion finden Sie hier: www.sternsinger.de

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**

Rückblick auf den Gottesdienst für Groß und Klein und das Sommerfest am 16. Juni 2019

Der Familiengottesdienst zu Beginn unseres diesjährigen Sommerfestes stand unter dem Thema „Behütet auf allen Wegen“. Schon der Weg ins Innere der Kirche war schön mit Steinen flankiert. Vorbereitet wurde der Gottesdienst bei Treffen am 4. und 29. Mai. Dort trafen sich unsere hauptamtlichen „Profis“ mit den Familien. Es wurden Ideen für eine familien- und kindergerechtere Gestaltung von Gottesdiensten gesucht und gefunden. Das soll ein erster Schritt zu mehr Mitgestaltung und Vielfalt bei Gottesdiensten und damit mehr Akzeptanz bei allen Generationen sein. Leider fiel das Sommerfest auf Grund des sehr frühen Ferienbeginns mit etlichen anderen Veranstaltungen in der Umgebung zusammen, wodurch die Zahl der Besucher nicht ganz so groß war wie im letzten Jahr.

Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, im großen Zelt unserer Kirchengemeinde wurde fröhlich gegessen, geredet und, unterstützt von den Bläsern des Posaunenchores, fröhlich gesungen.

Vielen Dank für die vielen helfenden Hände, sei es bei der Vorbereitung des Festes oder als Spender für das Buffet. Ein besonderer Dank an die Mitstreiter unseres Helferkreises. Wer beim nächsten Mal gerne auch mithelfen möchte; der nächste Helferkreis trifft sich **am 6. November 2019 um 19 Uhr im Henriettenstift**.



Am Nachmittag gab es als besonderen Höhepunkt das Singspiel „Der gestiefelte Kater“, dargeboten von den Kindern der Kinderchöre unserer Gemeinde unter der Leitung von Angela Haupt. Die Kinder spielten und sangen uns mit viel Begeisterung die Geschichte vom armen Müllersohn, der nur einen Kater geerbt hatte.



Mit dessen Hilfe und ein Paar Stiefeln fand er aber trotzdem sein Glück an der Seite der schönen Prinzessin.

Besonder schön waren die selbst gebastelten Requisiten, wie die liebevoll genähten „Rebhühner“. Einige der kleineren Chorsänger fanden es gar nicht lustig, dass sie alle vom gestiefelten Kater gefangen wurden. Der Kommentar von Angela Haupt: „Manche Rebhühner wollen einfach nicht gefangen werden“. Wie wahr!

Es war einfach ein zauberhafter Nachmittag mit viel hochverdientem Applaus, für die Kinder und für das Engagement und die scheinbar unendliche Geduld von Angela Haupt.

Bernd Jaentsch

Sonntagsorgel 2019

„Sonntagsorgel – „Unterhaltsame Musik aus Frankreich, England und den USA“

Die Konzertorganistin Arisa Ishibashi spielt

- Leroy Anderson - The Typewriter (Die Schreibmaschine),
- Camille Saint-Saëns - „Der Karneval der Tiere“,
- Jules Massenet - Meditation aus der Oper „Thaïs“,
- Edward Elgar - Marsch aus „Pomp and Circumstance“.

Arisa Ishibashi ...

... spielt seit ihrem vierten Lebensjahr Klavier; studierte am "Tokyo College of Music" und an der Hochschule für Musik in Detmold Klavier und danach Kirchenmusik in Herford.

Sie war viele Jahre lang in Westfalen als Kirchenmusikerin tätig und ist seit November 2017 Kirchenmusikerin der Gemeinden Genezareth und Philipp-Melanchthon in Berlin-Neukölln. Dort ist sie die Nachfolgerin von Gesa Korthus, die sie nun sehr gerne einlädt, in Trebbin zu spielen.

Im Juli 2019 spielte Frau Ishibashi vor einem begeisterten Publikum an der Orgel ihr Konzertexamen und erhielt dafür die bestmögliche Note: summa cum laude.

Die Sonntagsorgel ...

ist eine Konzertreihe im Sommerhalbjahr, jeweils am ersten Sonntag des Monats, die sich in Trebbin zum echten Publikumsmagneten entwickelt hat. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird gesammelt.

Die Kirchengemeinde lädt im Anschluss an das Konzert zu einem Umtrunk auf die Orgelepore ein.

Sonntag, 1. September, 16 Uhr

St. Marienkirche, Trebbin



Foto: Christof Ellger

Familienzeit



Für Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel

Samstag von 15 bis 17 Uhr im Henriettenstift

Am 28. September 2019

Gemeindeausflug zum Reformationstag

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder am Reformationstag einen Ausflug machen.

Es ist für mich immer wieder schön, Jahr für Jahr einen Ort auszusuchen, der mit einer Tagesreise erreichbar ist. Häufig erreichen mich Anfragen aus der Gemeinde, wohin es denn in diesem Jahr geht. Es ist für mich jedes Mal eine Freude, die Fahrt zu organisieren und durchzuführen. Interessanterweise fahren auf diese Fahrten Gemeindeglieder mit, die man sonst im Kontext des Gemeindelebens kaum sieht. Wir erreichen mit diesen Fahrten immer wieder andere Menschen. Das wollen wir als Kirchengemeinde beibehalten.



In diesem Jahr wollen wir ins Kloster Jerichow und nach Stendal.

Das Kloster Jerichow ist ein ehemaliges Prämonstratenser-Chorherrenstift in Jerichow südöstlich von Tangermünde im Bundesland Sachsen-Anhalt in der Nähe der Elbe. Die Stiftskirche St. Marien und St. Nikolaus gehört zu den ältesten Backsteinbauten in Norddeutschland und besitzt durch ihre künstlerische Vollendung eine Schlüsselstellung für die märkische Backsteinarchitektur. Im Stil der Spätromanik errichtet, ist die Anlage einmalig durch ihre weitgehend unveränderte Ausprägung. Das Stift ist eine Station an der Straße der Romanik. Dort werden wir gemeinsam mit der Zehntgemeinschaft eine kleine Andacht zu Beginn halten, bevor wir an einer Klosterführung teilnehmen. Mittags gibt es vor Ort ein Essen. Am Nachmittag wollen wir dann nach Stendal, zunächst den Ort und die Kirche uns ansehen, bevor wir um 16 Uhr an einem Reformationsgottesdienst teilnehmen. Am Anschluss daran begeben wir uns wieder auf den Heimweg.



Ich freue mich schon auf diesen Tag und hoffe, auch bei einigen Gemeindegliedern Interesse geweckt zu haben. Der finanzielle Beitrag dürfte wir jedes Jahr bei 50 Euro pro Person liegen, worin die Busfahrt, die Führung und das Mittagessen enthalten ist.

Jürg A. Wildner

Chorprojekt im Kirchenkreis:

Konzerte in Jüterbog und Mittenwalde am 14. und 15. September, jeweils um 17 Uhr.

W.A. Mozart: Spatzenmesse; F. Mendelssohn: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“; C. Saint-Saëns: aus der Orgelsinfonie op. 78 (in Jüterbog); F.X. Brixi: Konzert für Orgel und Orchester (in Mittenwalde).

Ausführende: Projektchor des Kirchenkreises, Solisten, Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg, H.M. Hahn, P.M. Seifried (Orgel), Leitung C. Borleis, G. Korthus, F. Enders.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Musiksommer in der Dorfkirche Thyrow

22. September, 17 Uhr: Chor- und Instrumentalkonzert

Hören Sie festliche Sätze aus Kantaten von Bach und Graupner sowie Musik des Streicherensembles; lassen Sie sich zum Mitsingen der Herbstlieder einladen.



Es spielt „die kleine Barockband“ Berlin, Ltg. Matthias Haase – es singt der Kirchenchor Trebbin, Ltg. Gesa Korthus.

Die Thyrower Gemeinde lädt im Anschluss zum Sektempfang und zu kleinen Häppchen ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



6. Oktober, 16 Uhr – Sonntagsorgel „Goldener Herbst“

Fulminanter Abschluss der Konzertreihe 2019 in der St. Marienkirche; Orgel Gesa Korthus



30. November: BlattSound Saxophone – Konzert zum Adventsmarkt in der St. Marienkirche (Uhrzeit wird bekanntgegeben).

Das Saxophonquartett aus dem Landkreis Teltow-Fläming spielt weihnachtliche Musik aus dem Bereich Jazz, Swing, Pop und Weltmusik.



Martinsumzug für Klein und Groß

Am 11.11.2018 um 17 Uhr heißt es wieder: mit den Laternen zum Martinstag in die Annenkapelle. Von dort geht der Umzug mit St. Martin, Pferd und Posaunenchor zur Kirche St. Marien. Nach einer Andacht warten in der Luckenwalder Straße 4 für alle Teilnehmer schon Hörnchen, Punsch und ein Feuer zum Stockbrotbacken.



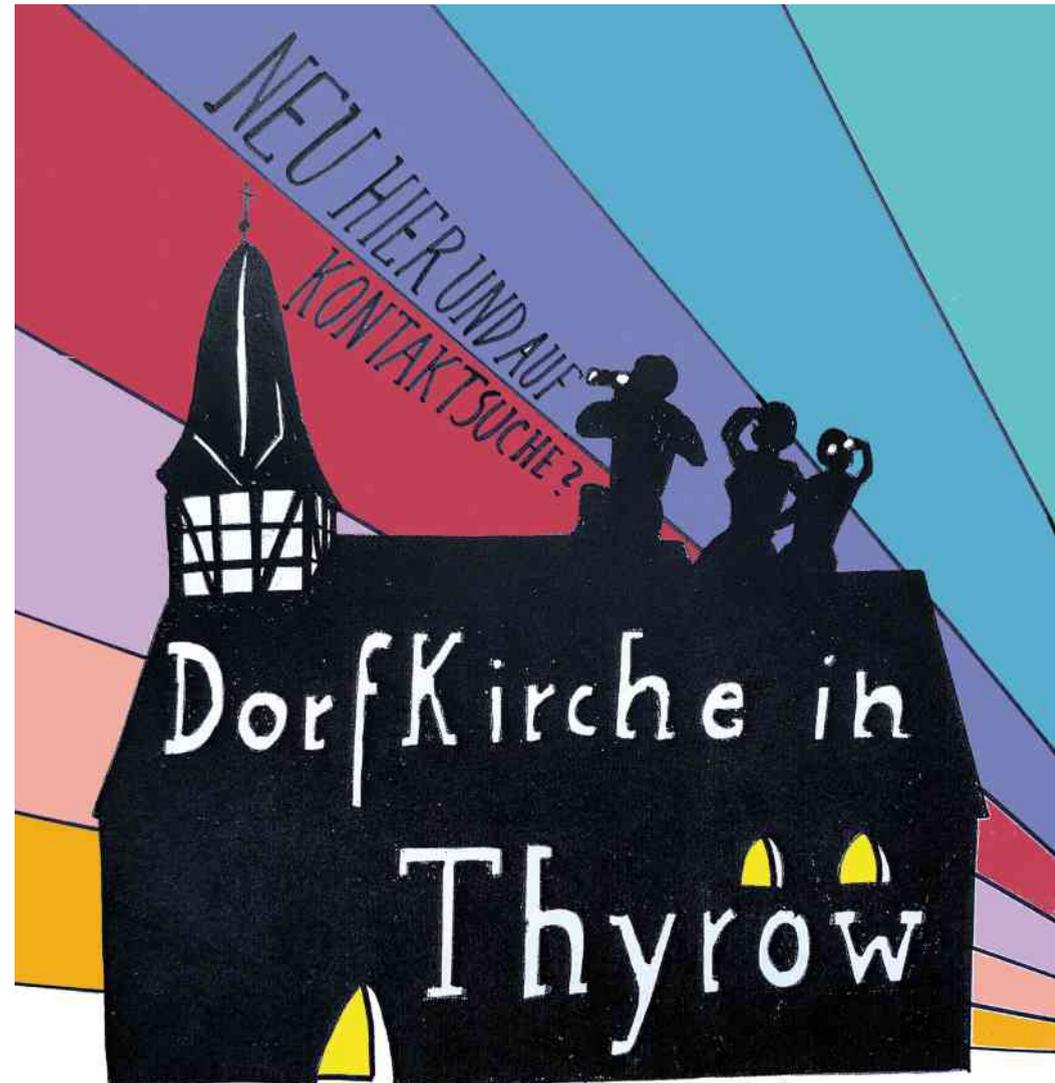
„Herzliche Einladung zum Kennenlernabend am Freitag, den 20. September um 18 Uhr“

Sie wollten sich schon immer mal die Kirche anschauen?

Sie suchen eine Gemeinschaft, die sich mit Fragen des christlichen Glaubens beschäftigt?

Sie interessieren sich für das Gemeindeleben?

Dann sind Sie hier genau richtig! Kommen Sie einfach mal vorbei. Wir wollen Ihnen unsere Kirche zeigen und uns bei einem Empfang vorstellen.



Gottesdiensttermine

	Thyrow	Trebbin
1. September	11. So.n.Trinitatis	10.30 Uhr, Abendmahl
8. September	12. So.n.Trinitatis	9 Uhr 10:30 Uhr
15. September	13. So.n.Trinitatis	10:30 Uhr
22. September	14. So.n.Trinitatis	Konzert um 17:00 Uhr 10:30 Uhr
29. September	15. So.n.Trinitatis	10:30 Uhr
6. Oktober	Erntedankfest	14:00 Uhr, anschl. Kaffee- trinken im Eiscafé Kolberg 10.30 Uhr, mit Agapemahl
13. Oktober	17. So.n.Trinitatis	10:30 Uhr
20. Oktober	18. So.n.Trinitatis	10:30 Uhr
27. Oktober	19 So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Ludwigsfelde
31. Oktober	Reformationstag	Gemeindefahrt zum Reformationstag (Seite 9)
3. November	20. So.n.Trinitatis	10:30 Uhr, Abendmahl
10. November	Drittletzter So. im Kirchenjahr	9 Uhr 10:30 Uhr
17. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr	10:30 Uhr
20. November	Buß- und Bettag	19:00 Uhr
24. November	Ewigkeitssonntag	9 Uhr, Abendmahl 10:30 Uhr, Abendmahl
1. Dezember	1. Advent	10:30 Uhr
8. Dezember	2. Advent	14 Uhr, Familiengottesdienst mit anschließender Advents- feier im Henriettenstift
15. Dezember	3. Advent	9 Uhr 10:30 Uhr
22. Dezember	4. Advent	10:30 Uhr

In Trebbin finden die Gottesdienste bis zum Erntedankfest in der St. Marienkirche statt, danach in der beheizten St. Annenkapelle. Das Abendmahl feiern wir mit Oblaten und Traubensaft.

Gemeindekreise in der Kirchengemeinde

Chor jeden Dienstag um 19 Uhr im Henriettenstift

Posaunenchor **Neu:** jeden Montag um **18.30 Uhr** im Henriettenstift

Posaunenchoranfänger

nach Absprache

Kinderchor

Neu: jeden Mo. **16.00 - 16.45 Uhr** für Kinder ab 5 Jahren

Neu: jeden Mo. **17.00 - 18.00 Uhr** für Kinder ab 8 Jahren

jeden Do. 16:00 - 16.45 Uhr Singen und Musizieren für Kinder ab 3 Jahren jeweils im Henriettenstift

Familienzeit

28. September 15 - 17 Uhr im Henriettenstift

Mütterkreis

16. September 2019 um 19 Uhr im Henriettenstift

14. Oktober 2019 um 19 Uhr im Henriettenstift

11. November 2019 um 19 Uhr im Henriettenstift

Christlicher Frauenkreis

25. September 2019 um 15 Uhr im Henriettenstift

30. Oktober 2019 um 15 Uhr im Henriettenstift

27. November 2019 um 15 Uhr im Henriettenstift (mit Kinderchor)

Konfirmandenunterricht im Pfarrsprengel Trebbin

mittwochs von 17 Uhr bis 18 Uhr

Christenlehre für Trebbin und angeschlossene Dörfer

donnerstags ab 13.15 Uhr für die Klassen 1 und 2

freitags ab 13.15 Uhr für die Klassen 3 und 4

jeweils in der Pausenhalle der Grundschule

Christenlehre für Thyrow

in der Dorfkirche Thyrow, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr

am Samstag, den 14. September 2019

am Samstag, den 09. November 2019

